

## SIE

denken nach und geben sich nicht mit der  
erstbesten Antwort zufrieden

möchten Ihre Lebens- oder  
Berufserfahrung vor einem erweiterten  
Horizont reflektieren

fühlen sich manchmal intellektuell,  
geistig, schöpferisch unterfordert, bei aller  
Überforderung im Alltag

suchen das Gespräch über Lebensfragen,  
und vielleicht auch über den  
Zusammenhang von theoretischen  
mit praktischen Fragen

haben vielleicht Lust, philosophische  
Texte kennen- und verstehen zu lernen  
und zu besprechen

wollen keine Therapie, keine Esoterik,  
keinen Managementkurs, keinen  
Akademismus, scheuen aber keineswegs  
das Gespräch auch darüber

bemühen sich, die Voraussetzungen aller  
Annahmen – auch Ihrer eigenen – so weit  
wie irgend möglich zu reflektieren

## ICH

studierte in London und Florenz  
(‘Philosophy, Intellectual History and  
Comparative Literature’)

genoss eine Ballettausbildung in Zürich,  
Basel und Graz

amtierte als Clown bei einer  
Theatertruppe in London und am  
‘Edinburgh Fringe Festival’

arbeitete als Übersetzerin für Theater  
(Karl Valentin) und Philosophie (Karl Popper)

bin seit Jahren in der Erwachsenenbildung  
und der Lehrerweiterbildung tätig

arbeite seit 1997 als freie Philosophin mit  
eigener Philosophischer Praxis in Zürich

## DIE PHILOSOPHIE

ist eine Mut machende und re-animierende  
Begleiterin auf dem Weg zu einem vertieften  
Selbst- und Weltverständnis

## PHILOSOPHISCHE PRAXIS

sensibilisiert für die Bedeutung des Einzelnen  
angesichts der globalen Interdependenz aller  
Lebensbereiche

schärft den Blick für die Gegenwart durch  
Einblicke in die Geschichte des Denkens, der  
Künste und der Wissenschaften

ermuntert zur Selbst- und Lebensgestaltung  
kraft der eigenen schöpferischen Intelligenz

ever tried?  
try again!  
ever failed?  
fail again!  
fail better!

Samuel Beckett

## T I T H E N A I PHILOSOPHISCHE PRAXIS

Philosophische Beratung und Gespräche  
Unterstützung in transitorischen Lebenslagen  
Begleitung Ihrer philosophischen Lektüre  
Referate, Seminare, Tagungen  
Philosophische Intermezzi  
Tutorate für Lehrende und Studierende  
Ratgeber für Text und Dialog  
Werkstatt Wort und Bild

‘Denken und völlig lebendig sein ist dasselbe.’

Hannah Arendt



Mitglied der Internationalen Gesellschaft  
für Philosophische Praxis (IGPP)



---

## 1. EINZELGESPRÄCHE

Philosophische Gespräche als Übung  
sensibler Selbst- und Weltwahrnehmung

Die menschliche Sprache ist nicht zum Verstummen,  
sie ist zum Sprechen gemacht.  
Wolfdietrich Schnurre

In schwierigen Lebenslagen, wenn unsere Probleme  
unüberwindlich erscheinen und unsere Emotionen uns  
überschwemmen, verschlägt es uns oft buchstäblich die  
Sprache. Die gewohnte Sprache genügt nicht mehr.

Philosophische Gespräche miteinander und mit Philosophinnen  
und Philosophen der Vergangenheit und Gegenwart sind das  
Antidot gegen den Selbst- und Weltverlust, die mit der Sprach-  
losigkeit einhergehen. Sie können uns in unserem Ringen um  
eine angemessene Wahrnehmung, um Selbstrespekt und  
Urteilsfähigkeit Mut machen, können unvermutete Perspektiven  
und Potentiale erschliessen und neue Möglichkeiten und  
Zusammenhänge aufdecken. Gute Gespräche können uns zur  
Transformation verbrauchter Sprachmuster – und damit viel-  
leicht auch steriler Denk- und Verhaltensmuster – bewegen und  
uns so die Lebensfreude und die Zuversicht zurückgeben, die  
uns so leicht verloren gehen und die doch Voraussetzung sind  
für eine bewusste Lebensführung.

*Konzepte und Modalitäten nach Absprache –  
Dauer, Frequenz und Art der Gespräche variieren  
je nach Wunsch der Klientin/des Klienten  
Einzelstunde: CHF 160.–/60 Min.  
Duett- und Triostunde: CHF 100.– pro Person/60 Min.  
(Bei Verhinderung ersparen Sie sich die Bezahlung, indem Sie  
sich 24 Stunden vor dem Termin abmelden.)*

---

## 2. SAMSTAG-SEMINARE

Das gute Leben: Ein Leben der Sorge, 'a life of care'

Der Mensch ist nur dann in vollem Sinne menschlich,  
wenn ihn die Dinge etwas angehen.  
Robert Pogue Harrison

Anders als die populäre Vorstellung, wonach ein gutes Leben ein  
sorgloses ist, ein Leben frei von Störungen, Schmerz und Leid,  
umkreist Harrisons philosophisches Verständnis den Ausdruck  
'Sorge' im Sinne des englischen Wortes 'care': hier ist es gerade  
die Möglichkeit zur Selbsttranszendenz durch Sorge und  
Anteilnahme, die Fähigkeit, sich um Dinge zu kümmern, deren  
Wert über das eigene Selbst hinausgeht, welche den Menschen

in vollem Sinne menschlich macht und dem Leben Wert verleiht.  
Die 'Vertreibung aus dem Paradies' der kindlichen Sorglosigkeit erst  
befähigt den Menschen zu einem Leben der Sorge, indem sie ihm  
die Augen öffnet für die Bedeutung der Dinge, für die Zerbrechlich-  
keit und die Schönheit der Welt. Erst in der Berührung mit der  
wirklichen Welt, erst im Erwachsenen, erwacht der Wunsch, der Erde  
seine Sorge angedeihen zu lassen, sie zu kultivieren, zu geben statt –  
wie im Paradies – kindlich Konsumierende und des großen Vaters  
Empfangende zu bleiben.

An die Stelle des kindlichen Wunsches nach Versorgung und Sorg-  
losigkeit und der ängstlichen, ausschließlich auf das eigene Wohl und  
Wehe fixierten Sorge tritt die Einsicht, dass 'menschliches Glück ein  
kultiviertes Gut und kein Konsumgut' ist, dass es dabei 'mehr um  
Erfüllung' geht und 'nicht um Befriedigung', und dass 'weder Konsum  
noch Produktivität erfüllen'. Nur sich kümmern, Anteilnahme, Sorgfalt  
– 'nur Sorgen' – vermag das.

In schöner Atmosphäre, in Muße und mit Konzentration lesen und  
besprechen wir ausgewählte Texte zu gegenwartsbezogenen und  
zukunftserschließenden Themen.

Die Samstag-Seminare werden oft als 'Oasen im Alltag' empfunden.  
Jeweils von 1100 bis 1500 (2 Kaffeepausen)  
*Preis (inkl. Unterlagen): Pauschale für 6 Seminare (ein Semester)  
CHF 600.– / Einzelseminare CHF 160.–  
Daten: 5. März – 16. April – 7. Mai – 4. Juni – 2. Juli – 3. Sep. –  
24. Sep. – 29. Okt. – 12. Nov. – 10. Dez. – 7. Jan. (2012) – 28. Jan.  
Um verbindliche Anmeldung wird gebeten.*

---

## 3. AUSGEHEN UND EINLADEN, SCHENKEN UND EIN FEST FEIERN - EINMAL ANDERS

Philosophische Gespräche als schöpferisches Innehalten:  
eine festliche Alternative zu anderen Formen der Geselligkeit oder als  
besonderes Geschenk

Als Maimonides gefragt wurde, warum Gott in der Tora so viele  
Feiertage festgelegt habe, antwortete er, das sei deshalb geschehen,  
weil Feiertage die Gelegenheit böten, Freundschaften zu pflegen.  
Alasdair MacIntyre

Dass freundschaftliche Gespräche in Muße nichts Selbstverständ-  
liches sind, weiss jede(r) aus eigener Erfahrung. Das ist der Grund,  
warum reflexive Gesprächsabende unter Freunden als bereichernde  
und beglückende Alternative zu Kino, Oper, Theater, Konzert oder  
Essen begrüsst und geschätzt werden.  
Rufen Sie mich an, und wir erfinden zusammen Ihren philosophi-  
schen Abend, Ihr Fest oder Ihr philosophisches Geschenk.  
(Auf Wunsch bei Ihnen zu Hause.)

*Konzepte und Modalitäten nach Absprache*

---

## 4. TAGUNGEN UND WEITERBILDUNGS-SEMINARE

Philosophie als Inspiration zu Persönlichkeitsbildung, als  
Standortbestimmung und zur Schulung der Reflexionskompetenz

Der Begriff 'Humankapital' ist gewiss eine Bereicherung. Allein, er  
bedarf der Ergänzung, und zwar deswegen, weil Menschen nicht  
bloss Produktionsmittel sind, sondern auch Zweck der Übung.  
Amartya Sen

Im Sinn dieser erweiterten Bedeutung von 'human resources'  
gelangen Institutionen und Firmen an Philosophen mit dem Auftrag,  
Schulungs-Tagungen und Weiterbildungs-Seminare zu konzipieren  
und zu leiten.

Die jeweils besonderen Aufträge und Zielsetzungen, Arbeitsbedin-  
gungen und Probleme der Institution sollen vor einem erweiterten  
Horizont menschlicher Problemstellungen und Lösungsversuche  
reflektiert und besprochen werden.

*Geme gebe ich Auskunft über meine bisherige Arbeit im Bereich von  
Tagungen und Weiterbildung. Konzepte und Modalitäten nach Absprache*